Ich kenne ihn nicht

(Matthäus 26)

Die Wachen führten Jesus zum Palast des Hohepriesters Kajaphas. Petrus folgte ihnen und schlich sich in den Hof. Dort gesellte er sich zu einer Gruppe, die um ein Feuer versammelt war. Eine Magd erblickte Petrus und sprach ihn an. „Gehörst du nicht zu Jesus?“, fragte sie. „Nein, den kenne ich nicht einmal“, antwortete Petrus. Nach kurzer Zeit fragte ein anderer: „Bist du nicht einer von Jesus Jüngern?“ Wieder verneinte er. Nach einer Stunde wollte ein Dritter wissen: „Du kommst doch aus Galiläa. Dann musst du Jesus kennen.“ „Nein, ich kenne ihn nicht!“, rief Petrus laut. In diesem Augenblick begann ein Hahn zu krähen und Petrus erinnerte sich an Jesus` Worte. Da verließ er den Hof und fing bitterlich an zu weinen.

Indessen suchte der jüdische Rat nach Beweisen, um Jesus zum Tode zu verurteilen. Viele falsche Zeugen erschienen und trugen erlogene Geschichten vor. Als dies nicht genug war, verhörte der Hohepriester schließlich Jesus selbst. „Willst du auf diese Anschuldigungen nicht antworten?“, fragte er. Jesus aber schwieg. „Ich stelle dich unter Eid“, sagte der Hohepriester. „Bist du Gottes Sohn?“ „Du sagst, dass ich es bin“, sagte Jesus. „Von nun ab wirst du des Menschen Sohn an Gottes Seite sitzen sehen.“ Wütend richtete sich der Hohepriester an den Rat. „Der Gefangene behauptet, Gott gleich zu sein“, sagte er. „Nach dieser Gotteslästerung brauchen wir keine weiteren Zeugen. Was meint ihr?“ „Schuldig!“, rief der Rat. „Er muss sterben!“

Sobald Judas hörte, dass Jesus zum Tode verurteilt worden war, wurde er von Schuldgefühlen und Trauer ergriffen. Er lief zu den Hohepriestern und warf die dreißig Silberstücke vor ihnen auf den Boden. „Ich habe gesündigt!“, weinte er. „Ich habe einen unschuldigen Mann verraten.“ Die Priester lachten. Da lief Judas fort und erhängte sich. Unterdessen wurde Jesus dem römischen Statthalter Pontius Pilatus vorgeführt. Die Juden brauchten seine Zustimmung für Jesus` Hinrichtung. „Er behauptet ein König zu sein“, berichteten sie Pilatus. „Bist du der König der Juden?“ fragte Pilatus. „Du sagst es“, antwortete Jeus. Dann schwieg er und beantwortete keine weiteren Fragen. Pilatus konnte nicht feststellen, dass Jesus etwas Falsches getan hatte, und wollte ihn freilassen.